

Verlorene Erinnerung

Von -Sarada-

Kapitel 2: Die Heart Piratenbande

„Ach meno.“ Enttäuscht zieht Ruffy eine Schnute. „Dich kenne ich doch von irgendwo her.“ Stellt Zorro fest. „Mich kennen viele.“ Gab Law kurz angebunden zurück. „Jetzt fällt es mir wieder ein du bist Trafalgar D. Water Law du bist einer der sieben Samurai der Meere.“ Bitte was! Dieser arroganter Kerl soll ein Samurai der Meere sein?! Niemals! Da muss ein Fehler unterlaufen sein! „Was ist ein Samurai der Meere?“ Fragt Ruffy in die Runde. Das darf doch nicht wahrsein! Nami klatscht sich mit ihrer flachen Hand gegen die Stirn. „Mensch Ruffy was weißt du überhaupt? Es gibt auf der Welt insgesamt 7 Personen die als legale Piraten durch die Meere segeln dürfen, dass heißt sie werden auch nicht von der Marine gejagt. Da diese 7 Personen sehr stark und besondere Fähigkeiten besitzen dienen sie der Weltregierung. Eine Hand wäscht die andere sozusagen.“ Ruffys Augen strahlen. „Also ist der Typ da ein Samurai der Meere.“ Nami nickte. „Woow wie cool!“ Völlig hin und weg schaut Ruffy den Mützenträger an. Für einen kurzen Moment schien er ziemlich perplex von der Reaktion zu sein. „Na? Hat es den ach so coolen Law die Sprache verschlagen?“ Hakt Nami auf ihm herum. Der angesprochene grinste. „Ein Gentleman genießt und schweigt.“ Überrascht auf die schnelle Antwort konnte sie einen kurzen Moment nichts darauf erwidern. „Pah! Du und ein Gentleman? Niemals! Ein Lustmolch bist du!“ Zorro ging dazwischen. „Nami es reicht! Wir wollen keinen Ärger. Wir sollten zurück aufs Schiff gehen.“ „Wieso das denn?“ „Weil du sicher weißt das die sieben Samurais Jagd auf andere Piraten machen.“ Ruffy schien sich verschluckt zu haben denn er fängt kräftig zu husten an. „Das kommt davon wenn du dir ein halbes Kilo Fleisch in den Rachen schiebst!“ Fuhr Nami den Strohhut an. Typisch Ruffy so und nicht anders kennt man ihn. „Das lag doch nicht daran. Es ist doch nur wenn die sieben Samurais der Weltregierung angehören wieso hat er denn die Marine fertig gemacht?“ Das stimmt! Wieso hat er das getan? Sie dreht sich zu ihm um. Er hat seine beiden Arme vor seiner Brust verschränkt. „Das geht dich gar nichts an.“ Sagt er kalt. Seine Augen wirken irgendwie nicht wie vorhin so warm und aufgeschlossen sondern eher kühl und distanziert. „Wir gehen jetzt.“ Befahl Zorro. „Ist ja schon gut.“ Sagt Ruffy. „Bis bald Law vielleicht sehen wir uns mal wieder.“ Verabschiedet sich der Strohhut von ihm. „Hng.“ Kam es von ihm zurück. Sie schaut Law nochmal kurz an bevor sie zusammen mit Zorro und Ruffy zurück aufs Schiff ging. Auf dem Weg zum Schiff dachte sie andauernd an ihm. Sie wollte nicht an ihm denken doch ihr Kopf macht ihr jedesmal ein Strich durch die Rechnung. Dieser Lustmolch! Was hat er mit ihr gemacht?! Plötzlich fiel ihr was ein. Vorhin im Buchladen da hat er doch etwas zu ihr gesagt gehabt, was war das gleich nochmal? Ach ja das sie schöne Augen hat. Wieso kam ihr der Satz so vertraut vor und warum hat sich das so gut angefühlt? Fragen über Fragen.

„Huhu wir sind wieder daaa!“ Rief Ruffy zu Lysop und Chopper hinauf. Stille. „Chopper? Lysop? Habt ihr gehört!?“ Stille. Sind die etwa eingeschlafen? „Huhu Lysop! Chooper! Wir sind wieder da!“ Immer noch keine Antwort. Wenn die beiden sich aufs Ohr gelegt haben dann können sie ihr blaues Wunder erleben! Wütend klettert sie die Leiter hoch. Sie sprang über die Reling aufs Deck. „Lysop! Chooper! Ich warne euch wenn ihr eingeschlafen seid dann mache ich euch die Hölle heiß!“ Droht Nami den beiden. Stille. Konnte es sein das die beiden gar nicht auf dem Schiff waren? „Hm die scheinen wohl nicht da zu sein.“ Spricht Zorro ihre Gedanken aus. Ruffy der zuletzt hinauf kam schaut sich um. „Ich hab ein ganz mulmiges Gefühl im Bauch.“ Also steckt wirklich was im Busch wenn das sogar schon Ruffy bemerkt... „Ich glaube ich muss auf die Toilette.“ Namis Kinnlade fiel hinunter. Das ist doch ein schlechter Scherz! Auch Zorro schaut den schwarzhaarigen perplex an. „Was habt ihr denn?“ Fragt er unschuldig. Das hat den Fass zum Überlaufen gebracht. Wut entbrannt ging sie auf dem schwarzhaarigen zu. Sie packt ihn an seinem Kragen und schüttelt ihn hin und her. „Sonst geht’s dir gut?! Lysop und Chopper sind verschwunden und das einzige was du im Kopf hast ist die Toilette? Du verarscht mich doch gerade!“ „Sorry Nami.“ Brach er hervor. Seufzend lässt sie von ihm ab. „Das bringt doch auch nichts mehr.“ Murmelt sie in ihr nicht vorhandenen Bart. Sie macht sich wirklich große Sorgen um die beiden. „Hehe sie an sie an das sind also die berühmten Strohutpiraten.“ Hört man jemand fremdes sagen. Erschrocken zuckt sie zusammen. Wer mag das wohl sein?

„Mensch Penguin was machst du denn da mit den Geiseln?“ Hört man eine weitere Stimme sagen. Woher kommen die Stimmen nur? Plötzlich wurde die Tür geöffnet und zum Vorschein kam ein Mann mit einer Mütze auf dem Kopf hinaus. Hinter den Mann sitzen Lysop und Chopper Rücken an Rücken aneinander gefesselt. Ihre Münder sind mit Klebeband festgeklebt. „Im Namen der Heart Piratenbande wollen wir im Austausch für die Geiseln das Schiff haben. Wenn ihr nicht einverstanden seid dann töten wir eure Kameraden.“ Jemand quetscht sich zwischen den Mann und der Tür hindurch. Überrascht schaut sie das etwas an. Der sieht ja aus wie ein Eisbär! „Mir fiel gerade ein ob wir nicht hätten damit warten sollen bis Law wieder da ist.“ Der angesprochene kratzt sich verlegen am Kopf. „Du hast recht war mein Fehler.“ Das weißhaarige etwas das so aussieht wie ein Eisbär dreht sich um. „Hey Leute kommt raus!“ Aus allen Ecken des Schiffes kamen plötzlich fremde Piraten zum Vorschein. Na das kann was werden dachte sie sich grimmig. „Ruffy was machen wir jetzt?“ Dieser ignorierte sie. Verwundert darüber schaut sie ihn an. Seine Augen haben sich zu Sternchen geformt die hintereinander weg funkeln. „Wooow wie cool ein sprechender Eisbär! Dich will ich haben!“ Das zweite mal heute klatscht sie sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. Das kann doch alles nicht wahr sein! „Hey! Wer ist hier der Kapitän? Wir möchten mit ihm verhandeln.“ Sagt die Stimme die sie zuvor wahrgenommen hatte. „Immer langsam mit den jungen Pferden Jean wir wollten doch auf Law warten.“ Stille. „Huhu! Eisbär! Wie ist deine Name!“ Rief Ruffy immernoch begeistert zu den Bären hinüber. Dieser schien für einen Moment perplex zu sein. „Bepo ist mein Name.“ „Wo ist denn nun eurer Kapitän?“ Hakt Jean weiter nach. „Er steht direkt vor dir.“ Ruffy zeigt den gut gemacht Daumen. „Das ist wohl ein Scherz oder?“ „Nein ich bin Monkey D. Ruffy und werde König der Piraten werden...“ Weiter kam er nicht da er von den Fremden Piraten ausgelacht wurde. „Niemand kann eine Witzfigur wie du König der Piraten werden. Ich krieg mich nicht mehr ein.“ Er lacht weiter. Zorro der das ganze ruhig mitverfolgt hatte zog langsam seine

Schwerter. „Wenn ihr nicht freiwillig von hier verschwinden wollt dann müssen wir euch wohl Beine machen.“ „Ähm es geht auch anders. Seid d..doch nicht so voreilig.“ Stottert der Typ wo der Name Penguin auf die Mütze stand. „Was ist hier los?“ Ihr Herz setzt für einen kurzen Moment aus. Die Stimme kennt sie doch! Hoffentlich hat sie sich mit ihrem Verdacht geirrt. Bitte nicht Law. „Oh hallo Law. Hier sind nur paar fremde Piraten die unser Schiff kapern wollen doch wir werden das nicht einfach so zulassen.“ Erklärt Ruffy die Situation. Oh man kann der Tag noch schlimmer werden? Dieser ging ein Schritt nach vorn. „Diese fremden Piraten gehören zu mir. Das ist meine Crew.“ Sein Blick wirkt ernst. „Da ich heute einen guten Tag habe mache ich dir einen Vorschlag. Du nimmst uns auf deinem Schiff mit bis wir was eigenes gefunden haben.“ Ihr blieb die Spucke weg. Sie hört wohl nicht richtig! Ruffy sag bitte nein! „Außerdem schuldet ihr mir noch was.“ Jetzt schlägt es aber 13! „Wer hier wem was schuldet ist erstmal unwichtig! Eins ist klar wir wollen euch nicht...“ „Also schön unter einer Bedingung.“ Waaaas! Law schaut sie kurz triumphierend an bevor er wieder ernst wurde. „Diese wäre?“ „Das ich den Eisbär streicheln darf.“ Ehe sie sich versah rennt Ruffy zu den Bären und fängt ihn zu streicheln an. „Ei du bist total weich.“ Freut sich Ruffy. Law schaut ihn perplex an. „Ruffy das ist nicht dein Ernst?“ Fragt Zorro ihn. „Doch. Desto mehr Leute wir sind desto mehr Spaß werden wir gemeinsam haben.“ Zorro wendet sich von den schwarzhaarige ab. „Oh man das kann ja was werden.“

Er schaut die orangehaarige an. Sie sah nicht gerade glücklich mit der Situation aus. Tja Nami da musst du wohl oder übel durch dachte er sich triumphierend. Noch nie in seinem Leben hat er so eine interessante Frau kennengelernt. Zwar waren die anderen Frauen mit der er sonst immer unterwegs war gut dafür seine Lust zu befriedigen aber mehr auch nicht doch diese Frau hat irgendetwas an sich, leider wusste er nicht was es war. Normalerweise wirkt er auf viele Menschen kalt und herzlos doch bei ihr ist es irgendwie anders, da wirkt er eher aufgeschlossen und sogar schon fast freundlich. So kennt er sich gar nicht! Was ist also los mit ihm? Beim längeren betrachten hat er das Gefühl das er sie schon mal irgendwo gesehen hat, die Frage ist nur woher? „Law? Findest du es wirklich gut eine Allianz mit dem Piraten zu bilden? Ich meine dein Titel als Samurai der Meere wird dir eventuell entzogen.“ „Mach dir mal darüber keine Gedanken. Mir sollst recht sein, die Befehle von dem anderen auszuführen geht mir seit geraumer Zeit sowieso auf dem Zeiger und außerdem wollt ihr doch auch von hier weg oder etwa nicht?“ Shachi schweigt. „Was sollen wir mit den Geiseln machen?“ Fragt Penguin. „Bindet sie los.“ Gesagt getan. „Oh Ruffy! Endlich seid ihr da. Wir haben schon gedacht das unser letztes Stündchen geschlagen hat.“ Der Strohhut lachte. „Ach Lysop wie immer übertreibst du. Sei lieber froh das wir neue Freunde dazu gewonnen haben.“ Freunde? Da hat wohl der Hohlkopf etwas missverstanden. Das war gelegentlich eine Notlösung gewesen da er keinen Bock mehr auf die Insel hatte. Während seine Crew sich den anderen Piraten vorstellt begibt er sich zu den Orangenbäumen. Seufzend setzt er sich unter einen Baum. Sehr merkwürdig das sie auf einem Schiff sowas anbauen. Sieht zwar kitschig aus aber einerseits hat es was an sich. Zufrieden das er endlich seine Ruhe hat schloss er die Augen. Ein Kapitän zu sein hat schon seine Nachteile. Plötzlich musste er an seine verstorbene Familie denken es überkam ihm direkt Trauer, Wut und Einsamkeit. Diese Gefühle hat er seit seiner Kindheit verdrängt gehabt. Es tut ihm bis heute noch sehr weh. Tränen stiegen in ihm hoch. „Lamy, Vater, Mutter.“ Murmelt er. Er öffnet seine Augen. Etwas warmes rinn über seine Wange. Wütend wischt er sich die Träne aus dem Gesicht. Wieso heult er? Hat er die Vergangenheit nicht hinter sich gelassen?

Das erste mal seit vielen Jahren fängt er wieder an zu heulen wie peinlich ist das denn Bitteschön! Nachdenklich nahm er seine Mütze ab. Die Einsamkeit die er seit Jahren versteckt hält bricht mit einem Schlag zusammen. Das einzige was er noch im Leben hat ist seine Crew zwar zeigt er es nicht aber ohne die wüsste er nicht was er machen soll. Das ist auch der Grund deswegen er so gut es ging seine Leute aus dem Kämpfen raushalten will. Manchmal fragt er sich sogar wofür oder für wem er eigentlich lebt. Es ist doch sowieso niemand da dem etwas an ihm liegt. Innerlich wusste er das er nur leben tut um der beste Arzt der Welt zu werden. „Laaw! Wo bist du? Meine restlichen Freunde sind daa, sie möchten dich auch gern kennenlernen.“ Völlig genervt verdreht er seine Augen. Dieser Strohhut Junge geht ihm seitdem treffen sowas von auf dem Keks das glaubt man gar nicht! So gut kannte er ihn leider auch schon, dass er wusste das er keine Ruhe gibt bis er da ist. Mit schweren Herzen steht er auf. Die Ruhe ist ab sofort wieder vorbei.

Am frühen Abend haben sich die Strohhüte soweit mit dem Heart Piraten angefreundet. Bepo und Chopper haben sich gefunden denn die beiden redeten ohne Punkt und Komma über ein bestimmtes Thema. Ruffy und Lysop spielten mit Penguin und Shachi ein Kartenspiel. Sanji ist gerade dabei Rezepte mit Clione auszutauschen während der Rest das macht was sie am besten können. Brook spielt Geige. Ikkaku hört dem „Konzert“ aufmerksam zu. Zorro schläft und Frankly bastelt mit Jean an einem verlängerbaren Tisch herum. Der Anführer der Heart Piraten hat sie schon eine Weile nicht mehr gesehen. Wo er nur war? Ach Nami hör auf! Er kann da bleiben wo der Pfeffer wächst! Versucht sie sich für ihre dummen Gedanken zu bestrafen. „Na Frau Navigatorin wie geht's?“ Fragt plötzlich Robin neben sie. „Wie soll es mir schon gehen? Mir geht es gegen den Strich das Ruffy die Heartpiraten bei uns aufgenommen hat. Wieso muss dieser Dummkopf den Vorschlag auch annehmen? Es gibt tausend andere Möglichkeiten oder etwa nicht?“ Die schwarzhaarige kichert. „Geht es dir wirklich nur um die Heartpiraten oder doch nur um eine Person?“ Nami wusste nicht so recht wie sie drauf antworten soll. Es kam so plötzlich. Ein breites Grinsen zierte Robins Gesicht. „Also doch eine bestimmte Person. Fängt er zufällig mit L an und endet mit W wie Law?“ Das ist doch der Gipfel! Niemals ist es nur wegen diesem Kerl der kann ihr gestohlen bleiben! „Da liegst du ganz schön falsch. Es hat nichts mit diesem Taugenichts zu tun!“ „Law schaut gerade her.“ Die orangefhaarige dreht sich nach allen Seiten um doch konnte ihn nirgends finden. Robin lachte. „Das war ein kleiner Spaß von mir. Wenn dir Law so egal ist wie du sagst warum hast du ihn gerade gesucht?“ Jetzt hat Robin sie. Verdammt! Was soll sie nur darauf antworten? Ihr kam plötzlich eine Idee. „Ganz einfach damit ich ihn zurechtweisen kann das hier Stalker unerwünscht sind.“ So jetzt hat sie es ihr aber gegeben. Zufrieden grinst sie die ältere an. „Noch eine billige Ausrede hattest du nicht auf Lager was? Da bin ich schwer enttäuscht naja egal ich geh mir mal was zum trinken holen. Ach übrigens da hinten kommt er wirklich.“ Sie wollte gerade etwas erwidern doch die schwarzhaarige ist schon gegangen. Mist! Nachdenklich schaut sie ihn an. Sein Schwert trug er wie so oft über seiner linken Schulter. Nervt ihm das nicht? Ihr würde es schon nerven wenn sie sowas die ganze Zeit mit sich herumschleppen müsste. Plötzlich dreht er sich zu ihr um. Seine Blicken treffen der ihre. Völlig überrumpelt wendet sie sich von ihm ab und tut so als würde sie sich die Schuhe richten wollen. „Na wem haben wir denn da? Wenn das nicht Nami ist.“ „Was willst du?“ Pampt sie ihn an. Dieser setzt ein selbstsicheres Grinsen auf. „Von dir sicherlich nichts. Ich hab mich nur gefragt was du an deinen Füßen verloren hast?“ „Das geht dich gar nichts an!“ Sie wollte sich gerade von ihm

abwenden als Law sie am Handgelenk packte. „Komm begraben wir das Kriegsbeil und fangen nochmal von vorne an.“ Meint er es etwa ernst? Oder spielt er nur ein böses Spiel mit ihr? „Ich bin Law und wie heißt du?“ Das erste mal seitdem sie ihn getroffen hat lächelt sie ihn an. „Also schön. Ich heiße Nami freut mich dich kennenzulernen.“ Der Heart Pirat grinste. „Geht doch.“ „Na na. So schnell ist mit mir nicht gut Kirschen essen denn ich bin immer noch sauer über dein Auftreten in der Kneipe.“ Völlig unerwartet packt er sie an dem Handgelenk und zog sie mit sich. „Was soll das? Wo willst du mit mir hin?“ Fragt sie ihn. Doch dieser gab ihr keine Antwort. Kurz vor ihrem Orangenbäume lässt er sie los. „Was willst du hier?“ Dieser kam auf sie zu. „Sag mir woher du kommst?“ Ignoriert er ihre Frage. „Warum willst...“ „Ich will wissen woher du kommst.“ Unterbrach er sie. „East Blue.“ Antwortet sie. Kurz vor sie blieb er stehen. Sie konnte sein Geruch riechen so nahe ist er schon. Der Geruch kam ihr so vertraut vor. Irgendwie fühlt sie sich bei ihm so sicher und geborgen. Warum ist das so verdammt! Bei ihren Freunden hat sie solch ein dolles Gefühl nicht. Warum bei ihm? „Darf ich dich auch was fragen?“ Sie schaut in seinen Augen. „Ja.“ Ohne ihr Blick von ihm abzuwenden stellt sie ihm ihre Frage. „Hast du eine Familie?“ Für einen kurzen Moment hielt er inne. War das vielleicht schon zu Privat? Er nahm seine Mütze ab und wendet sich von ihr ab. Er ging Richtung Reling. „Nein nicht mehr.“ „Oh tut mir leid.“ Sie dumme Kuh! „Aber das ist schon sehr lange her.“ Sie konnte deutlich spüren wie er seine Trauer überspielt. Ohne zu wissen was sie tat ging sie auf ihm zu. Sie ging um ihm herum und umarmt ihn. Der Heart Kapitän schien mit der Situation überfordert zu sein denn er stand nur steif da. Als sie die Umarmung löste begriff sie erst was sie da eigentlich getan hat. „Oh. Es tut mir leid das wollte ich nicht.“ Ihr war es mehr als Peinlich. Ohne ihn nochmal ein Blickes zu würdigen ging sie schnell zurück zu den anderen. Scheiße! Scheiße! Scheiße! Was ist nur in sie gefahren? Warum hat sie das nur getan?

Am nächsten Morgen ging er in aller Frühe über Bord. Die letzte Nacht war für ihn der blanke Horror gewesen da er nämlich kein einziges Auge zumachen konnte, dank seiner Gedanken. Diese Frau erinnert ihn an jemand. Der East Blue kam ihm auch sofort bekannt vor so als wäre er schon mal dort gewesen. Diese Unwissenheit macht ihm wahnsinnig! Plötzlich musste er an das Gefühl denken was er gestern bei Nami verspürt hatte als sie ihm umarmte. Das letzte mal wo er das gefühlt hat war bei seiner Familie gewesen. Dieses Gefühl von Geborgenheit. „Hallo süßer hast du Lust auf ein wenig Spaß?“ Fragt plötzlich eine weibliche Stimme. Er dreht sich um. Eine blondhaarige Frau mit ziemlich knapper Kleidung schaut ihn verführerisch an. Er hätte auf der Stelle Ja gesagt wäre da nicht jemand mit orange Haare an ihm vorbei gelaufen. Ohne ihr eine Antwort zu geben ging er Nami hinterher. Wieso er das tat wusste er nicht denn seine Beine bewegen sich wie von alleine. Verflixt! Was ist nur in letzter Zeit mit ihm los? „Guten Morgen. Was machst du so ganz alleine hier in der Stadt?“ Die angesprochene dreht sich um. „Hallo Law. Ach nichts besonderes nur ein wenig umherlaufen.“ „Ich werde dich begleiten.“ Erwidert er Schroff. Diese schüttelt den Kopf. „Nein danke ich kann alleine gehen.“ Ohne noch etwas zu sagen dreht sie sich um und lässt einen verdatterten Law zurück. Diese Frau soll einer mal verstehen. Er beschloss zurück aufs Schiff zu gehen. Dort angekommen herrscht blankes Chaos. Ruffy, Chooper und Penguin stehen auf einem Tisch, fast überall im Gesicht steckten Stäbchen drin. Tinnitus ist schon mal vorprogrammiert dachte er sich grimmig. Als dann auch noch das Klappergestell etwas auf seiner Geige spielte ist seine Laune endgültig im Keller. Ist er froh wenn er bald sein eigenes Schiff hat. „Guten Morgen

Law. Hast du gut geschlafen?" Fragt Bepo ihn fröhlich. Der Kapitän schaut ihn kühl an. „Geht so.“ „Wieso das denn?" „Lass mich für heute in Ruhe.“ Knurrt er den Eisbär an. Ohne noch ein Wort zu sagen ging er an seinem besten Freund vorbei und setzt sich auf die Treppe. „Wo ist denn Nami abgeblieben?" Fragt Lysop. „Sie wollte nochmal kurz in die Stadt gehen.“ Beantwortet Robin seine Frage. „Sag mal du kommst doch auch gerade von der Stadt hast du sie zufällig gesehen?" Die schwarzhaarige kam näher. „Geht mich nichts an!" Fuhr er Robin an. „Wieso so gereizt? Hat dir Nami etwa eine Abfuhr verpasst?" Fragt sie ihn lächelnd. Diese dumme Gans geht ihm auch tierisch auf dem Sack! Wenn noch einer ihm auf dem Senkel geht dann zerteilt er denjenigen in tausend Stücke! „So still? Hab ich wohl ins Schwarze getroffen?" Ohne Vorwarnung sprang er auf, packt sie an ihr Handgelenk und zerrt sie grob gegen die Wand. Sein linker Arm drückt er ihr gegen den Hals genau auf ihre Jugularvenen. „W...willst du mich e..etwa umbringen?" Presst sie hervor. Er antwortete ihr nicht. „Law hör auf!" Befahl Bepo ihn doch dieser ignorierte ihn. In circa 12 Sekunden wird sie das Bewusstsein verlieren. Aus dem Augenwinkel konnte er eine Bewegung erkennen. Noch bevor er sich versah spürt er einen heftigen Schmerz in seine Wange und kracht mit voller Wucht gegen die Reling. Für einen kurzen Moment blieb er so sitzen. „Was ist nur in dich gefahren? So kenne ich dich gar nicht! An deiner Stelle würde ich mich bei ihr entschuldigen!" Fuhr ihn Bepo wütend an. Vorsichtig steht er auf. „Lasst mich doch alle in Ruhe!" Ohne noch jemand ein Blickes zu würdigen sprang er über die Reling. Wütend über den Schlag von Bepo begibt er sich zurück in die Stadt. Die können ihn alle mal!

Einer gefühlten Ewigkeit irrt sie schon durch die Stadt dabei wollte sie nur eine Abkürzung nehmen. Verdammt! Hätte sie vorhin nur Ja gesagt. Jetzt war es eindeutig zu spät. Muss sie jetzt nach links? Oder rechts? Verdammt sie wusste es nicht! So muss sich immer Zorro fühlen wenn er sich mal wieder verlaufen hat. „Brauchst du vielleicht Hilfe?" Fragt sie ein etwas älterer Mann. Gott sei Dank gibt es auch gute Menschen auf der Welt dachte sie sich. „Das wäre lieb. Ich muss unbedingt zurück zum Hafen wissen Sie zufällig wo ich lang muss?" Der Mann lachte. „Klar komm mit." Sie folgt dem Mann. Mal nach links, dann nochmal links und dann rechts. „So wir sind da." Ihr überkam ein ungutes Gefühl denn da wo sie stand sah sie nichts anderes als eine Sackgasse. Sie wollte etwas erwidern als sie grob weiter hinein geschupst wurde. „Hey was soll das?!" Fragt Nami wütend. Ausgerechnet jetzt hat sie ihr Klimataktstock nicht dabei, wieso muss es auch in letzter Zeit alles bei ihr schief laufen?! „So lasst uns ein bisschen Spaß haben." Noch ehe sie sich versah kamen hinter den Mann noch zwei weitere Männer zum Vorschein. Richtig angewidert steht sie auf. „Hilfe! Hilfe!" Schrie sie aus vollem Hals. „Das wird dir gar nichts bringen. Hier wird dich keiner hören." Warum sind die Mauern so hoch? Sonst wäre sie einfach rübergeklettert. Was soll sie nur tun? Sie ging jedesmal ein Schritt zurück während die Männer einen vor machen. Der eine zog den Gürtel. Sie zuckt zusammen als sie die Wand hinter sich spürte. „Hilfe! Ruffy! Zorro! Sanji! Irgendjemand!" Schrie sie erneut. Sie biss sich auf die Lippe. Noch nie wurde sie so in die Enge getrieben wie jetzt! „Wenn du dich wehrst wird es dir wehtun also sei ganz brav." Sagt einer der Männer. Wie abartig! Ihr kommen langsam die Tränen. Sie ist doch noch Jungfrau das erste mal wollte sie doch mit der Person den sie wirklich liebt haben. Es trennten sie keine 2 Meter mehr von den Typen. Sie muss kämpfen! Noch ist der Kampf nicht vorbei! Plötzlich taucht über ihr ein Schatten auf. Erschrocken ging sie in Hocke und hielt ihre Hände über den Kopf. Ihre Augen wurden groß als sie die bekannte Gestalt vor sie sah. „Law!" Rief sie überrascht. „Sei leise und

schließ deine Augen!" Fuhr er sie wütend an. „Wieso das denn?" „Frag nicht soviel sondern tu es!" Sie legt ihre Hände auf ihre Augen. „So sie sind geschlossen." Leider konnte sie nicht sehen was er als Nächstes vor hat. Trotzdem konnte sie vereinzelte Geräusche wahrnehmen. Es klang so als hätte er sein Schwert aus der Scheide gezogen, kurz danach konnte sie so etwas wie ein Schnitt hören. Dann stille. „Nicht erschrecken." Warnt er sie. Sie spürt eine Hand zwischen ihren Kniekehlen während die andere Hand auf ihr Rücken ruht. Sein Geruch stieg erneut durch ihre Nase. Ein wohliges Gefühl breitet sich in ihr aus. Am liebsten würde sie nicht mehr von Law weg wollen. „Darf ich meine Augen wieder aufmachen?" Fragt sie ihn um auf andere Gedanken zu kommen. „Gleich." Nach einer gefühlten Ewigkeit setzt Law sie ab. „Mach deine Augen auf." Als die Hände von ihrem Augen nahm erschrak sie erneut. Auf Laws Langarm T-Shirt konnte sie einen großen roten Fleck und vereinzelte rote Spritzer entdecken! „Du brauchst nicht so zu gucken das ist nicht mein Blut." Erleichtert atmet sie aus. „Wie geht es dir?" Fragt er sie schon fast desinteressiert. Ihr stiegen die Tränen hoch. „Law!" Sie stürmt auf ihm zu und umarmt ihn. Ihr Kopf ruht auf seiner Brust. „Du hast mich gerettet ich bin dir so dankbar!" Sie fing bitterlich zu weinen an. Der Schreck über der versuchten Vergewaltigung sitzt tief und die Erleichterung über ihre Rettung ist hoch. Law erwidert ihre Umarmung. Sanft strich er über ihr Rücken. „Es wird alles gut dafür werde ich sorgen."